



Unabhängigkeit ist unsere Stärke

# FW - blickpunkt

Informationsblatt der Freien Wähler Grünberg [www.fw-grünberg.de](http://www.fw-grünberg.de) / Juni 2013

## Guten Tag, liebe Leser

Die OVAG beabsichtigt, in den kommenden zwei Jahren rund 50.000 konventionelle Straßenleuchten auf moderne LED-Technik umzurüsten. Hierzu werden für die einzelnen Kommunen Konzepte entwickelt und deren Zustimmung eingeholt. Die modernen LED-Lampen sparen bis zu 60 % des klimaschädlichen CO2. Auch ökonomisch soll sich die Investition mittelfristig amortisiert haben, da erhebliche Stromkosten während des Betriebes eingespart werden. Im Frühjahr 2012 hatte die OVAG einen Förderantrag auf Gewährung einer Bundeszuwendung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gestellt. Der entsprechende Zuwendungsbescheid – zugestellt im vergangenen August – war Voraussetzung für die jetzt vorgesehene Umstellung. Auch die von der OVAG betreuten Grünberger Stadtteile sind im positiven Sinne von der Maßnahme betroffen. Im Herbst/Winter werden sich die Stadtverordneten mit dem Umstellungsprojekt der OVAG beschäftigen, im Frühjahr soll es losgehen.

Auch weitere energetische Maßnahmen der Stadt konnten in der Zwischenzeit umgesetzt werden. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) in der Gallushalle in Grünberg wurde an das Stromnetz der OVAG angeschlossen. Im Dorfgemeinschaftshaus in Lehnheim wurde eine Pellet - Heizung eingebaut. Mit der neuen Anlage werden die Liegenschaften Sportlerheim, Kindergarten, Wohnung und DGH beheizt. Auch diese Maßnahmen tragen zur Klimaverbesserung bei.

In der vorliegenden Ausgabe berichten wir unter anderem über laufende Baumaßnahmen in der Großgemeinde, dem Antrag der Freien Wähler über die Einführung eines Gebäudemanagements für die Stadt, der Herausforderung, für das städtische Archiv neue Räume zu finden und über das Leerstandsmanagement in alten Ortskernen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen und Anregungen zur vorliegenden Ausgabe.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Freien Wähler Grünberg unter:

[www.fw-grünberg.de](http://www.fw-grünberg.de)

Ihre Bettina Gill



## Die Freien Wähler beantragen Bedarfs- und Entwicklungsplan für die städtischen Liegenschaften

Die Stadt Grünberg ist im Eigentum zahlreicher Liegenschaften und Immobilien, welche auch eine bedeutende Rolle für die kommunalen Finanzen spielen. Zu den Liegenschaften gehören unter anderem die Dorfgemeinschaftshäuser, Verwaltungsgebäude, Feuerwehrhäuser und Backhäuser. Auch öffentliche Plätze gehören dazu und zum Beispiel die alte Stadtmauer in der Kernstadt.

Um in der Zukunft im Rahmen der Haushaltsberatungen eine vorausschauende Planungssicherheit zu gewährleisten, ist eine Übersicht mit den notwendigen Sanierungs-, Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen für die nächsten Jahre erforderlich. Neben den Anforderungen an ein Gebäude, die sich aus der Nutzung ergeben, sind Informationen für eine mittel- bis langfristige Entwicklung der Gebäude oder sich ggf. anbietender Alternativen unerlässlich. Zu den Basisdaten gehören beispielsweise auch die anfallenden Energiekosten, Wartungs- und Unterhaltungskosten für die Haustechnik und der Einrichtungen (Küchen, Mobiliar, usw.). Diese Daten liegen aber bisweilen bei einer Entscheidung nur zum Teil vor.

Da die Freien Wähler in diesem Bereich Optimierungsmöglichkeiten sehen, haben sie einen entsprechenden Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, der breite Zustimmung unter den Stadtverordneten fand. Der Magistrat ist



Dorfgemeinschaftshaus Lumda

nun beauftragt, einen den o.g. Anforderungen entsprechenden Maßnahmenplan, den sog. „Bedarfs- und Entwicklungsplan Immobilien“, für einen Zeitraum von 5 Jahren aufzustellen. Der Plan ist dann alle fünf Jahre fortzuschreiben.

Ein positives Beispiel ist der Bedarfs- und Entwicklungsplan im Bereich Brandschutz. Hier sind für die Feuerwehrgerätehäuser bereits Maßnahmenpläne erstellt, sodass deren Inhalte



Kindergarten Lehnheim

problemlos in den neuen Plan übertragen werden können.

Die Freien Wähler verfolgen mit dem Bedarfs- und Entwicklungsplan Immobilien noch ein weiteres Ziel: Aufbauend auf die Ergebnisse soll ein Liegenschaftsmanagement entwickelt werden. Zweck des Liegenschaftsmanagements soll beispielsweise sein, die Raumheizung an Nutzergruppen anzupassen und aktiv zu steuern. Ein weiteres Thema sind Regelungen zur

(Fortsetzung auf Seite 2)

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Sommerzeit und für die kommenden Urlaubs- und Ferientage alles Gute

### Freie Wähler Grünberg

Thomas Kreuder  
1. Vorsitzender

Sebastian Finck  
Fraktionsvorsitzender

## ..... Aktuelles aus der Stadtverordnetenversammlung .....

⇒ Der neue **Umweltberater** der Stadt Grünberg heißt René Damerow. Er ist der Nachfolger von Emma Meier, die im vergangenen Jahr in Altersteilzeit gegangen ist. Zu den Aufgaben des Umweltberaters gehört etwa die Begleitung von Maßnahmen auf Ausgleichsflächen beziehungsweise in Naturschutzgebieten. Auch Einzelprojekte wie die Rekultivierung der Erddeponie Lardenbach, mögliche Flächen für eine Photovoltaik Anlage, oder die Renaturierung der Seebach gehören in sein Aufgabengebiet.

⇒ Grünberg erhielt die Auszeichnung **Modellkommune Ehrenamt**. Im Januar wurde Grünberg vom zuständigen Wiesbadener Ministerium zur Modellkommune des Projekts „Ehrenamt sicher in die Zukunft – Ehrenamtliche Vereinsvorstände und Führungskräfte im ländlichen Raum gewinnen und halten“ ausgewählt. Dieses Projekt wird mit 4.000,00 € gefördert. Der Startschuss fiel mit einer Auftaktveranstaltung in Wiesbaden. Im April fand eine weitere Auftaktveranstaltung in Grünberg mit über 50 Vorständen der Vereine statt, bei der die weiteren Schritte und Workshops besprochen wurden.

⇒ Die erste Überprüfung der **Windkraftstandorte** durch die Firma iTerra wurde durchgeführt. Im ersten Entwurf des Teilregionalplans Energie, sind in der Grünberger Gemarkung keine Vorrangflächen für Windenergie ausgewiesen. Verschiedene Gutachten der Firma iTerra zeigen, dass die von den Stadtverordne-

ten vorgesehenen Flächen, mehr als die mindestens geforderten 5,75 m/s Windgeschwindigkeit erreichen. Inwieweit Grünberger Flächen nach der Überarbeitung des Teilregionalplanes aufgenommen werden ist weiterhin offen.

⇒ Das Landesamt für Denkmalpflege beauftragte einen Gutachter, um ein **Sanierungskonzept** für die Gesamtanlage der **Stadtmauer** zu erstellen. Ziel ist eine verlässliche Grundlage für weitere Maßnahmen an der historischen Stadtmauer zu erhalten.

⇒ Die Stadt hat beim Bund einen neuen Antrag für das Projekt **„Aufsuchende Jugendarbeit“**, in Grünberg beim Bund gestellt. Ausgearbeitet wurde der Antrag von Jürgen Otto vom Internationalen Bund. Das Motto des Projektes ist: »Musik macht Kultur – durch Musik und Kultur zur Anerkennung«. Zur Zielgruppe zählt die in Grünberg relativ große Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener mit Migrationshintergrund, meist Kinder von Spätaussiedlern, aber auch Einheimische.

Teil der Konzeption für das neue Projekt sind im Weiteren »interkulturelle Seminare«. Dabei sollen Fragen behandelt werden wie: »Was ist meine Kultur? Warum verstehe ich andere Kulturen nicht?« Einbinden will Otto hier alle am hiesigen Integrationsnetzwerk aktiv Beteiligten, sofern sie denn einen Bezug zur Altersgruppe haben. Also Erzieher, Lehrer, die Polizei und andere, die einen Beitrag zur Integration leisten könnten.



Sebastian Finck  
Fraktionsvorsitzender

### Die Freien Wähler beantragen Bedarfs- und Entwicklungsplan für die städtischen Liegenschaften

(Fortsetzung von Seite 1)

Überwachung der vertraglich vereinbarten Gewährleistungspflichten nach Ausführung von Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen. Um noch innerhalb der Verjährungsfristen auf erkennbare Baumängel reagieren zu können, ist eine Nachschau vor Ablauf der Gewährleistungszeit einzuplanen und durchzuführen.

Als Resultat der Pläne und Konzepte erwarten die Freien Wähler zukünftig eine bessere Situationskenntnis bei der Entscheidungsfindung und einen kostenoptimierten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und Geldern.



Feuerwehrhaus Stangenrod

### Landes- und Bundestagswahl am 22. September 2013

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Die Landes- und Bundestagswahl am 22. September 2013 ist sicher ein politischer Höhepunkt in diesem Jahr. Am 22. Januar 2013 verkündeten Ministerpräsident Volker Bouffier und sein Stellvertreter Jörg Uwe Hahn, dass man sich auf einen Wahltermin geeinigt habe.

Die Wahl wird am gleichen Tag wie die Bundestagswahl stattfinden.

Das Motto der Freien Wähler lautet: „Mit neuer politischer Kultur und neuen Ideen in den hessischen Landtag“. Weitere Informationen erhalten sie auf der Homepage: [www.fw-hessen.de](http://www.fw-hessen.de).

Auch die Freien Wähler werden bei der Wahl zum Hessischen Landtag mit einer eigenen Liste antreten und um Wählerstimmen werben.

### Freie Wähler informieren über Leerstands- und Baulückenmanagement in der Großgemeinde Grünberg

Die Freien Wähler informierten anlässlich des Info-Treffens über die Einführung eines Leerstands- und Baulückenmanagements, für die Ortskerne in der Großgemeinde Grünberg.

Dieses Projekt wird im Rahmen der „Nachhaltigkeitsstrategie Hessen – nachhaltiges Flächenmanagement“ vom Regierungspräsidium Gießen aufgelegt und gefördert. Ziel ist eine Leerstands- und Baulückenreduzierung in den alten Ortskernen der Stadtteile und der Kernstadt Grünberg und die Innenstadtentwicklung. An dem Projekt nehmen neben der Stadt Grünberg noch die Städte Lollar, Staufenberg, Allendorf/Lda., Gießen, Pohlheim und die Gemeinden Wettengel, Rabenau, Reiskirchen, Fernwald, Heuchelheim und Langgöns aus dem Landkreis Gießen teil. Betreut wird das Projekt von dem

Stadtplanungs- und Regionalentwicklungs - Büro akp\_ aus Kassel. Die Schwerpunkte und inhaltliche Arbeit des Büros liegen vorwiegend im Bereich Stadtentwicklung, Dorferneuerung und Regional- und Tourismusentwicklung.

Auch in Grünberg stehen in den Stadtteilen, aber auch im Innenstadtbereich der Kernstadt viele Häuser und Hofreiten leer. Das Freiwerden von Wohnraum in den alten Ortslagen ist in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung immer wieder mal ein Thema.

Mit diesem neu aufgelegten Projekt wird ein erster Schritt getan, um dem Leerstand entgegenzuwirken. Ältere Gebäude bieten eine Chance auf ein individuelles Zuhause in einer gewachsenen Umgebung. Für die Eigentümer und eventuellen Kaufinteressenten werden konkret eine Gebäude- und Baulückenbörse

und eine Beratung durch einen Architekten angeboten.

Die Online Immobilienbörse wurde durch die Firma proforma erstellt. Darauf können Eigentümer, Kaufinteressenten aber auch Makler zugreifen. Ziel der Beratung soll sein, dem Eigentümer, Nutzer oder Kaufinteressenten Entscheidungshilfen für die weitere „Verwertung“ des Gebäudes zu bieten.

Durchgeführt wird die Beratung und Begutachtung durch potenzielle Architektenbüros aus der Region. Die Interessenten erhalten eine Hilfestellung zur Einschätzung der erforderlichen Modernisierungsmaßnahmen.

Die Kontaktaufnahme kann über den jeweiligen Ortsvorsteher, die Stadt Grünberg oder unter [www.leben-mitten-in-hessen.de](http://www.leben-mitten-in-hessen.de) erfolgen.

## Die Freien Wähler besichtigen das Schwimmbadgebäude und das Archiv Sanierung oder Neubau zum Schutz des Archivgutes ?

Das städtische Archiv befindet sich im Gebäude am Freibad in der Alsfelder Straße.

Das Archiv verwahrt die historischen und aktuellen Schriftstücke der Stadt Grünberg und aller Stadtteile. Ferner werden Nachlässe von Privatpersonen sowie wertvolle Unterlagen ortsansässiger Firmen und Vereine, sowie Sammlungsgut archiviert. Das über Findbücher erschlossene Schriftgut der Stadt Grünberg und der Ortsteile reicht zeitlich vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Einzelne Stücke sind ins 14. und 15. Jahrhundert zu datieren.

Im Jahre 2012 wurde das Grünberger Archiv mit dem Hessischen Archivpreis ausgezeichnet. Doch das Dach des Freibadgebäudes ist undicht und im vergangenen Herbst drang Wasser in das Gebäude ein und gefährdet das Archivgut. Zum Schutz des Archivs sind nun Lösungen gefragt. Macht es Sinn, das Gebäude zu sanieren oder rechnen sich ein Neubau bzw. eine Sanierung des eventuell freiwerdenden THW Gebäudes in der Gerichtsstraße?

**Möglichkeit I:** Bei einer Sanierung des Freibadgebäudes muss das komplette Dach erneuert werden. Auch energetische Maßnahmen im Obergeschoss sind berücksichtigt. Bei den veranschlagten Sanierungskosten von ca. 600.000,00 € ist auch eine Erweiterung zur Überdachung der Terrasse vorgesehen. In der Kostenschätzung sind geringfügige Umbaumaßnahmen im Eingangsbereich des Schwimmbades ebenfalls berücksichtigt. Nicht in der Summe enthalten sind: Erweiterung des Kiosk durch Nutzung weiterer Räume, Umbau des Umkleebereichs und Sanierung der Duschen sowie der sanitären Anlagen.



**Möglichkeit II:** ist der Umzug in das THW Gebäude in die Gerichtsstraße (neben die Wache der Feuerwehr Grünberg). Der Bund möchte für den THW Ortsverband Grünberg gemeinsam mit einem Investor neue Fahrzeughallen und Gebäude im Gewerbegebiet errichten. Mit einer Entscheidung ist in der zweiten Hälfte dieses Jahres zu rechnen.

Einschließlich der Bauzeit von ca. 2 Jahren und anschließender Renovierung des jetzigen THW Gebäudes, könnte das Archiv frühestens 2015 in die Gerichtsstraße umziehen. Eine Zwischenlösung in einem anderen Gebäude oder einer Halle (möglichst in der Kernstadt) wäre mit einzukalkulieren. Nach Schätzungen würde die Renovierung und Sanierung des THW Gebäudes ca. 300.000,00 betragen. Zusätzliche Kosten wären: Kauf von Rollregalen, Ankauf des Gebäudes vom Bund (das Gelände ist städtisch) und Kosten (u.a. Mieten) der Zwischenlösung für zwei bis drei Jahren. Diese Kosten werden noch ermittelt.

Eine dritte mögliche Maßnahme wäre ein Neubau. Geeignete Flächen für einen Neubau sind für die Freien Wähler, z.B. das noch zu erwerbende Gelände am Bahnhof oder auch der Platz am Freibad, der für ein neues Hallenbad zur Verfügung stand. Das Gelände ist im städtischen Besitz. Kombiniert werden könnte der Neubau an dieser Stelle mit einer Neugestaltung der in die Jahre gekommenen Freibadeinrichtungen (Eingangsbereich, Umkleebereich, Duschen usw.).

Die Freien Wähler werden alle Alternativen prüfen und möglichst genaue Kostenaufstellungen zu den verschiedenen Varianten erfragen.

## Baumaßnahmen in Grünberg

Anfang April haben die Straßenbaumaßnahmen mit der Auswechslung der Kanal- und Wasserleitungen in der Kantstraße begonnen. Diese Straße befand sich jahrelang in einem schlechten Zustand.

Nach der Förderzusage über das Kanalsanierungsprogramm von der Straßenbauverwaltung (mit Sitz in Schotten), wird die Sanierung nun durchgeführt. Zuerst wird die Kantstraße von der B 49 bis zum Kreuzungsbereich Kantstraße/Schulstraße saniert. Sobald der Kreuzungsbe-



Baumaßnahme in der Kantstraße

reich wieder befahrbar ist, wird der Bauabschnitt Bismarckstraße in Richtung Schulstraße begonnen. Nach Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen wird die Straßendecke in gleicher Richtung vollendet. Im gesamten Bereich werden alle sich im Betrieb befindlichen Kanalhausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze und die Wasserhausanschlussleitungen komplett erneuert. Die Kosten werden entsprechend der Entwässerungs- und Wasserversorgungssatzung den Hauseigentümern in Rechnung gestellt.

Auch in der Bahnhofstraße wird eine komplette Erneuerung der Straße durchgeführt. Verbunden wird diese Sanierung mit einem verkehrsberuhigten Ausbau. Zuwendungen für diese Maßnahme kommen aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ vom Lande Hessen. Mit insgesamt 207.000 € wird der Straßenendausbau gefördert. Seit April werden die Bauabschnitte von der Einmündung der Gallusstraße in Richtung Bahnhof und von der Einmündung Am Rondell in Richtung Stadtmitte, parallel durchgeführt. Die Geschäfte, Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe sind während der gesamten

Bauzeit zu erreichen. Auch im Stadtteil Göbelnrod werden Baumaßnahmen durchgeführt. Im Vorgriff auf die Erneuerung der Ortsdurchfahrt, wird das alte Brückenbauwerk an der Wieseck zurückgebaut und saniert. Auch die Gestaltung des Dorfplatzes wird in diesem Zusammenhang angegangen und umgebaut.



Baumaßnahme in Göbelnrod

In der Neustadt werden im Bereich Anfang der „Eichendorffstraße“ bis Ende der Grundstücke „Neustadt 88 und Neustadt 93“ Kanalbaumaßnahmen und Wasserleitungserneuerungen durchgeführt. Die betroffenen Anlieger wurden in einer Anliegerversammlung über die Baumaßnahme informiert. Die Kosten für die Erneuerung der Hausanschlussleitung werden von den Grundstückseigentümern getragen. Geprüft wird zur Zeit ebenfalls ob der komplette Bereich der Straße

„In den Klostersgärten“ bis „Lauterer Straße“, grundhaft erneuert wird. Von der „Hessen Mobil“ wurde eine nachträgliche Aufnahme in das Förderprogramm 2013 in Aussicht gestellt. Sollten Zuwendungen für den Straßenbau zur Verfügung stehen, könnte sich diese Maßnahme anschließen.



Baumaßnahme in der Neustadt

## Seniorenbüro Grünberg - ein fester Bestandteil im Ehrenamtsbereich der Stadt Grünberg

Die Freien Wähler trafen sich mit den Verantwortlichen des Grünberger Seniorenbüros, Frau Beate Herdejost, Frau Bettina Wege-Lemp und dem Leiter der Diakonie Geschäftsstelle Gießen, Herrn Holger Claes, zu einem Informationsaustausch. Das Seniorenbüro ist ein Kooperationsprojekt der Diakonie und der Stadt Grünberg. Das Seniorenbüro fördert und koordiniert freiwillige Engagements der „Generation 55plus“ in Grünberg und Umgebung. Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden dort kompetente Beratung und Vermittlung in passender Engagementfelder und -projekte. Neue Projekte werden angestoßen und auf den Weg gebracht. Ideen von Menschen jeden Alters sind hierbei willkommen. Das Büro unterstützt und vernetzt bestehende Seniorengruppen.

### Weitere Angebote sind:

- Die Einrichtung „Runder Tisch Senioren“ zum Informations- und Erfahrungsaustausch.
- Entwicklung generationsübergreifender Projekte. Zum Beispiel bei den angebotenen Computerkursen „PC-Hilfe von Jung für Alt“.
- Vermittlung von Qualifizierung, Begleitung und Weiterbildung der freiwillig Engagierten.

Dienstags hat das Strickcafé im Jugendcafé JUST geöffnet. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen treffen sich Jung und Alt, Anfänger und Könner zum Informations- und Erfahrungsaustausch. Seit November 2012 ist das vom Seniorenbüro initiierte »Demenz-Cafe« eröffnet. Mit der steigenden Lebenserwartung einher geht auch in Grünberg und Umgebung die Zunahme von Demenzpatienten.

In einem geschütztem Rahmen erleben die Betroffenen »mal einen ganz normalen Nachmittag«. Das Demenz-Cafe ist mehr als nur Kaffee trinken und Kuchen essen. Die Betroffenen treffen sich zum Reden, Musik hören, Spielen oder Singen. Bewegung wird hier grundsätzlich großgeschrieben: So oft als möglich sollen Spaziergänge in die Umgebung führen. »Mentales Training« bildet einen weiteren Schwerpunkt. Der Pflegedienst „Mobi“ konnte als Partner gewonnen werden. Die Freien Wähler werden das Seniorenbüro Grünberg, welches guten Gewissens als die „Ehrenamtsbörse“ der Stadt genannt werden kann, auch in den kommenden Jahren unterstützen. Eine finanzielle Aufstockung, gekoppelt an den neuen Vertrag, fand von Anfang an die Zustimmung der Freien Wähler.

## Museum im Spital

Oberhess, Mönch und Indianer werben für das Museum im Spital. Im November 2010 erhielt das Museum im Spital einen Preis der Hessisch-Thüringischen Kulturstiftung der Sparkassen. Von diesem Geld wurde das Hinweisschild auf dem Marktplatz und Audio – Guides im Museum finanziert. Die Audio – Guides sind seit März dieses Jahres in Betrieb. Mit Kopfhörer können die Besucher nun durch das Museum gehen und sich die Beiträge direkt in der Nähe der Exponate anhören. Die Führer sind auf Englisch, Französisch und Polnisch besprochen. Auch für Kinder ist eine Version vorhanden.



### Das Museum ist an folgenden Tagen für Sie geöffnet:

**Mittwoch:** 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, **Freitag:** 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, **Samstag:** 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und **Sonntag:** 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

In den Sommermonaten ist das Museum an den Wochenendtagen bis 18.00 Uhr geöffnet.

### Ihre Freien Wähler – Ansprechpartner vor Ort:

#### Beltershain:

Jürgen Hofacker, Tel. 06401-4558  
Hartmut Sonnenberg, Tel. 06401-4371

#### Göbelnrod:

Marco Piontek, Tel. 06401-4247  
Jens Müll, Tel. 06401- 951663  
Claudia Schröder, Tel. 06401-408847

#### Grünberg:

Dirk Bender, Tel. 06401-2290361  
Thomas Kreuder, Tel. 06401-3384  
Sebastian Finck, Tel. 06401-409040  
Silvia Mauch, Tel. 06401-951139  
Susanne Dapper, Tel. 06401-7334

#### Harbach:

Fabian Schück, Tel. 06401-951509  
Helmut Maul, Tel. 06401-221072

#### Weitershain:

Sascha Scheerer, Tel. 06634-917393

#### Lehnhelm:

Lothar Theis, Tel. 06401-220298  
Bernhard Luft, Tel. 06401-221091  
Daniela Jobst, Tel. 06401-6106

#### Lumda:

Burkhard Gunkel, Tel. 06401-4785

#### Queckborn:

Werner Sann, Tel. 06401-6611  
Daniel Raschke, Tel. 06401-229567  
Burkhard Jäger, Tel. 06401- 210222

#### Reinhardshain:

Burkhard Dörr, Tel. 06401-7166

#### Stangenrod:

Bettina Gill, Tel. 06401-220274

#### Seenbachgemeinden:

Eberhard Schlosser, Tel. 06400-7178  
(Weickartshain, Lardenbach, Klein-Eichen und Stockhausen)

Herrn  
Thomas Kreuder  
Schulstr. 18  
☎ (06401) 3384

35305 Grünberg



### Beitrittserklärung zu den Freien Wähler – Grünberg

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu den Freien Wähler – Grünberg

(Name) \_\_\_\_\_

(Vorname) \_\_\_\_\_

(Geburtsdatum) \_\_\_\_\_

(Geburtsort) \_\_\_\_\_

(Wohnort) \_\_\_\_\_

(Straße) \_\_\_\_\_

(Telefon-Nr) \_\_\_\_\_

(E-Mail-Adresse) \_\_\_\_\_

Ich gestatte, dass die o.a. persönlichen Daten in der EDV gespeichert werden und für die laut Satzung festgelegten Zwecke benutzt werden können und erkläre, nicht Mitglied einer politischen Partei zu sein.

Grünberg, \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

### Einzugsermächtigung

Ich gestatte der FW - Grünberg, den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Mitgliedsbeitrag von meinem Konto bei der

(Bank) \_\_\_\_\_

(BLZ) \_\_\_\_\_

(Kto-Nr.) \_\_\_\_\_ abzubuchen.

Grünberg, \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

Impressum: **FW-blickpunkt** erscheint unregelmäßig und wird herausgegeben von den Freien Wählern Grünberg. Verantwortlich für den Inhalt:

**Thomas Kreuder, Michael Becker**

webmaster@fwg-gruenberg.de

Telefon/Fax: 06401 - 3384

Auflage dieser Ausgabe 6000 Stück.

## Werden Sie Mitglied bei den Freien Wählern

Entsprechend der Satzung gestalten die Freien Wähler von Grünberg eine parteipolitisch ungebundene, ausschließlich sachbezogene und im Interesse der Einwohner der Stadt Grünberg liegende kommunalpolitische Tätigkeit. Wir suchen den Dialog mit unseren Mitbürger/innen und wollen als Bürger/innen der Großgemeinde Grünberg weiterhin Verantwortung für unsere Stadt übernehmen.

Wir **Freie Wähler** haben Werte wie Unabhängigkeit und Ehrlichkeit und treten für sie ein. Wir sind fest verwurzelt in unserer Heimat und blicken offen und optimistisch in die Zukunft.

Wir **Freie Wähler** entscheiden sachbezogen, ohne Fraktionszwang und unabhängig. Wir suchen den notwendigen Konsens in der Sache ohne politische Scheuklappen.

Unterstützen Sie die Freien Wähler, machen Sie passiv oder aktiv mit. Der Jahresbeitrag beträgt 6,00 Euro und wird einmal pro Jahr vom Konto abgebucht.

